Firefly

Von MoonAndMist

Kapitel 2: Zwei

Die restliche Woche verlief genauso, wie Naruto erwartet hatte. Die ersten zwei Tage wurde er noch belagert, dann ebte die meiste Interesse ab und die Anderen waren mehr an ihren eigenen Leben interessiert. Aber mit Kiba konnte Naruto recht gut reden und so unterhielten sie sich recht viel.

Vor Naruto und Kiba saßen Hinata, ein schüchternes hübsches Mädchen, dass ewig brauchte um überhaupt in Narutos Gegenwart zu reden und Lee. Dieser war alles andere als schüchtern. Aufgedreht und verrückt, dass war eher die passende Bezeichnung für ihn. Rasch verbrachten sie zu viert die Pausen oder gingen den gemeinsamen Heimweg entlang. Das war Naruto nur recht, er fühlte sich wohl zwischen den Dreien.

Und endlich, endlich war Freitag! Von Kiba hatte Naruto den Stundenplan bekommen und nach langen Warten, hatten sie heute endlich Sport. Naruto war nicht schlecht in der Schule aber Sport, ja Sport war eine andere Sache. Und nachdem Kiba erklärt hatte, dass Sasuke Uchiha das Sportass der Klasse oder eher der Schule war, war Naruto motiviert ihn zu überbieten.

Naruto merkte schnell, dass Kiba zumindest nicht übertrieben hatte. Als Sasuke am Mittwoch einfach, ohne sich zu melden, einen Lehrer korrigierte, klappte Naruto der Mund auf.

Während es für die Anderen schon fast normal war, hatte er so etwas noch nie erlebt. Der Lehrer hatte die Korrektur auch wortlos und ohne Kommentar übernommen und akzeptiert.

Aber nun war es Freitag, in jeden Moment würde die Schulglocke läuten und sie könnten zur Turnhalle. „Naruto, du machst mich wahnsinnig. Hör auf damit.“ grummelte Kiba und sah herunter zu Narutos Bein. Seit den letzten 10 Minuten wippte er damit und starrte auf die Uhr. „Sorry, aber Sport, Kiba. Sport.“ „Borh, du bist fast so schlimm wie Lee“ murmelte Kiba. „Was?“ irritiert drehte sich Lee zu ihn um. „Was ist mit mir?“ fragte er nach. Als es schon läutete und Naruto aufsprang. „Ich beende den Unterricht!“ schrie Iruka, ihr Lehrer direkt von vorne. „Ups.“ lachte Naruto und setzte sich rasch, unter dem Lachen der Anderen. Seufzend klappte Iruka das Buch zu. „Der Unterricht ist zu Ende.“

Endlich standen sie in der Turnhalle. „Ist der Typ mit Lee verwandt?“ fragte Naruto leise. Vor ihn stand die Erwachsene Version von Lee. Eindeutig!

Hinata und Kiba fingen an zu lachen. „Lee hätte das wohl eher gerne. Er vergöttert den Typen eher.“ lachte Kiba leise. „Aber nein, das ist Zufall.“ Und obwohl Lee genau neben ihnen stand, bekam er nichts mit, er hing regelrecht an den Lippen des Lehrers. Obwohl dieser nur die Anwesenheit durchging. „Wie heißt der nochmal?“ fragte nun Naruto nochmal. „Das ist Guy-sensei.“ flüsterte Hinata zu ihm. „Ahh, danke.“ konnte Naruto noch erwidern, als Guy anscheinend an der Liste bei seinen Namen ankam. „U...uzumaki?“ stockte, wie schon bei Kakashi am Anfang der Woche, Guy und sah sich um. „Hier. Ich bin neu in der Klasse.“ meldete sich Naruto. Guy starrte ihn an. Und ohne weiteres Kommentar ging Guy die Liste weiter durch.

„Ich glaube es ja nicht! Du hast ihn einfach besiegt! Einfach so, Bämm!“ plapperte Kiba immer noch, als sie fast zwei Stunden später Heim gingen. „Ist ja gut, Kiba. Du wirkst wie ein Groupie.“ „Du verstehst das nicht, das hat noch niemand geschafft. Ich meine, ich war mit dem Typ im Kindergarten. Selbst da hat er alles besser gemacht als die Anderen. Und nun das. Du kommst einfach her und besiegst ihn.“

„Können wir das Thema jetzt wechseln?“ rollte nun Naruto mit den Augen. „Ja- ja klar.“ grinste Kiba. „Sport wird nun mein Lieblingsfach!“ Naruto blickte herüber zu Lee, der neben ihm herlief. „Erklärst du mir, warum Kiba so scharf darauf ist, dass Sasuke besiegt wird?“ Lee grinste. „Weil Kiba mal bei einem Mädchen ein Korb bekommen hatte. Wegen Sasuke.“ „Ah, so ist das.“

Kiba lief etwas rot an und damit Lee und Kiba in Ruhe diskutieren konnten ob das wirklich die Ursache für Kibas Ablehnung war, ließ sich Naruto zurück fallen. Der Blonde sah zu Hinata, die auf den Boden schaute und nur kurz flackerten ihre Augen nach oben zu Kiba, der in das Gespräch mit Lee vertieft war. „Magst du ihn?“ fragte Naruto leise. „W-w-was?“ Hinata wurde knallrot. Naruto lächelte sie an. „Sag es ihm bitte nicht.“ flüsterte sie leise. „Ich würde nie auf die Idee kommen. Ich würde es auch nicht wollen.“ „Danke“

Naruto grinste sie an. „Aber du solltest es ihm sagen.“ „Niemals!“ schrie Hinata nun fast, so das Kiba und Lee sich zu ihnen umdrehte. „Häh“ kam es von Lee, während Hinata bereits dunkelrot war. Naruto grinste, die arme Hinata. Eine schnelle Ausrede musste her: „Ich habe darüber geredet, dass doch bald ein neuer Horrorfilm in die Kinos kommt und ob ich nicht vorschlagen sollte, dass wir uns den alle anschauen.“ Naruto war eigentlich kein Fan von Horrorfilme, aber er konnte sich nicht vorstellen, dass Hinata einer wäre. „Oh coole Idee!“ „Ja, ich bin dabei. Komm schon Hinata, das wird lustig.“

Jetzt hatte Hinata nur das Problem, dass sie wahrscheinlich mit ins Kino musste.

Sasuke:

Er konnte es immer noch nicht glauben. So etwas war ihm noch nie passiert. Es war nur der Schulsport, nichts wichtiges wie ein Wettkampf aber dieses Grinsen von seinem neuen Mitschüler, als er ihn einfach überholt hatte. Im ersten Moment hat es ihn geärgert, ja er war sauer gewesen! Aber nun kam ein neues Gefühl in ihm hoch. Vorfreude. Sich wieder mit Naruto messen zu können und einen richtigen Gegner zu haben.

Die meiste Zeit machte sich nur Langeweile in ihm breit. Er war gelangweilt von der Schule, die keine Herausforderung mehr war, von seinen Mitschülern, die so

vorhersagbar waren.

Als die Langeweile in sein Leben eintrat, hatte er noch versucht, sie irgendwie zu vertreiben. Er gab diesen Kampf schnell auf. Vielleicht war es ein Teil seines Wesens einfach Langeweile zu verspüren?

Und nun war da Naruto. Sasuke hatte dem neuen Schüler anfangs keine Beachtung geschenkt, aber dann fiel ihn auf wie offensichtlich Glücklich der Blonde war. Unbeschwert, grinste dieser sich durch den Tag. Und so voller Emotionen, ein Blick und man wusste, was Naruto empfand. Er versteckte sich nicht, er war so frei.

Damit kam ein wenig der Neid auf in Sasuke. Wie konnte jemand sich über so Kleinigkeiten freuen?

Aber nun, hatte Naruto es auch geschafft, ein Gefühl in Sasuke hervorzurufen. Das konnte er nicht ignorieren. Nein, er wollte mehr dieser Gefühle. Die Langeweile und den Einheitsbrei aus seinen Leben verbannen. Und der Schlüssel dazu war wohl Naruto.

Er fixierte den Blondem, der nur einige Meter vor ihm her lief zusammen mit Kiba, Hinata und Lee. Sasuke hörte nicht, worüber sie sprachen. Aber irgendwie wirkten alle sehr euphorisch dabei. Bis auf Hinata, die so rot war wie ein Feuermelder. Das war nichts neues, Hinata war fast immer rot im Gesicht.

Doch wie sollte er nun vorgehen? Sasuke pflegte keinen Kontakt zu Anderen. Seine einzige Interaktion mit Menschen war die Mädchen abblitzen zu lassen, die selbst nach Jahren es nicht verstanden, dass er keine Interesse hatte.

Als er sah, wie sich die Anderen von Naruto verabschiedeten, weil dieser in eine andere Richtung musste, beschleunigte Sasuke seine Schritte.

Neugier ergriff ihn. Neugier auf diesen Menschen, der dort vor ihm herging. „Hey.“ rief er, als er nah genug war.

Verwundert drehte sich Naruto um zu ihm und schaute sich dann um. Vielleicht um sicher zu sein, dass er wirklich gemeint war. Aber da niemand anderes da war, kam er wohl zum Schluss, dass er wirklich gemeint war. Sasuke erwartete, dass Naruto nun ihn angrinsen würde, wie er es auch bei den Anderen tat. Aber es blieb aus, er wurde gemustert von den blauen Augen, bis Sasuke endlich vor ihm stand.

Ja, toll Sasuke und nun? Er hätte vielleicht überlegen sollen, wie es nun weiter ging. Dies war einer der wenigen Dinge, in der Sasuke wirklich nicht perfekt war. „Hi.“ sagte nun endlich Naruto und endlich lächelte er. „Du bist verdammt schnell.“ eröffnete nun Naruto das Gespräch und begann weiter zu gehen. Er erwartete wohl, dass sie nun den weiteren Weg zusammen gingen. Okay, also ging Sasuke neben ihm her. „Nicht so schnell wie du.“ den säuerlichen Unterton dabei, konnte Sasuke nicht vermeiden. Naruto lachte: „Mach dir nichts draus, die Mädchen werden weiterhin bei dir Schlange stehen.“ Der Blonde dachte, es ginge ihm darum?

„Pff, als ob mich das interessieren würde.“ erwiderte er direkt. Naruto lachte laut auf. „Davon habe ich auch schon gehört, dass die Mädchen sich fragen, wieso du dich für niemanden interessierst. Du bist das Gesprächsthema Nummer 1. Und es gibt sogar das Gerücht, du wärst Schwul. Weswegen du alle Mädchen abblitzen lässt. Aber dann gibt es die Frage, wieso du auch die Jungen meidest.“ plapperte Naruto drauf los. Sasuke stockte kurz, bitte was? „Davon habe ich noch nie gehört.“ „Vielleicht weil du mit niemanden redest?“ Sasuke starrte in das grinsende Gesicht seines Gegenüber. „Und?“ fragte nun Naruto nach und blieb stehen. „Was und?“ fragte Sasuke und blieb ebenfalls stehen.

„Na, stehst du auf Männer?“

So direkt, hätte Sasuke die Frage nicht erwartet, was sollte er darauf nur erwidern. Naruto schaute ihn einfach geduldig an und offensichtlich interessiert an seine Antwort. „Ich...habe mir da nie Gedanken drum gemacht.“ gestand nun Sasuke ehrlich. Der Blonde zog seine Augenbrauen hoch und entlockte direkt Sasuke die nächsten Wörter. „Ich habe bisher eben an keinen Menschen irgendwie Interesse gehabt. Irgendwie ist alles...langweilig.“ So viel hatte er höchstens mal mit seinen Bruder geredet, aber Naruto hatte eine ganz andere Wirkung auf ihn. „Langweilig? Okay, dann musst du wohl erst jemand Interessantes finden, damit du es herausfindest.“ lächelte nun Naruto. So einfach, verständnisvoll und ohne Urteil. „Ich muss jetzt hier lang. Ich warte Montag dann hier auf dich, dann können wir gemeinsam zur Schule gehen.“ grinste Naruto nun. „Bis Montag!“ und schon ging Naruto, ohne eine Antwort abzuwarten, weiter.

Das war irgendwie anders gelaufen, als Sasuke vorgehabt hatte. Aber scheint hatte der Blonde nun einfach entschieden, dass sie zusammen den Schulweg gehen würden. Ein kleines Lächeln stahl sich auf Sasukes Gesicht.